

Liebe Freund*innen und Unterstützer*innen des Kiezhauses,

- *need a translation? we recommend [deepl.com](https://www.deepl.com) for further language support* -

der Frühling naht! Das nutzen wir, um im und aus dem Kiezhaus heraus verstärkt politische Veranstaltungen und Aktionen im öffentlichen Raum, in den Kiezen, zu unterstützen. Nach der „Corona-Ermüdung“ weiter Teile der Gesellschaft, vor allem angesichts der ungebrochen gesundheitsgefährdenden Arbeitsbedingungen, werden wir im April verstärkt online und natürlich auch auf der Straße unsere Forderungen nach einer demokratischen und sozialen Lösung der kapitalistischen Coronakrise platzieren.

Im April werden unsere Freund*innen von „[Hände weg vom Wedding](#)“ zu Aktionen aufrufen und einen neuen Forderungskatalog aus Sicht der Lohnabhängigen veröffentlichen. Die Fassung von November 2020 findet ihr [hier](#). Deutlich wird signalisiert: die Krise des neoliberalen, genauer kapitalistischen, Systems darf nicht auf dem Rücken der Lohnabhängigen ausgetragen werden. Weder im Gesundheitswesen, der Lebensmittelindustrie, noch an den Kassen der Einzelhandelsläden oder in den diversen Reproduktionsbereichen. Gerade in letzterem Bereich, von Kita, Gesundheit/ Pflege über Betreutes Wohnen bis hin zu den Sozialarbeitenden in vielen Bereichen, ist die Ansteckungsgefahr besonders hoch. Eine lesenswerte [Studie](#) ist dazu von den Krankenkassen AOK und TK veröffentlicht worden. Eine besondere Last liegt hier vor allem bei Frauen*.

Dieser Ungerechtigkeit müssen wir als Lohnabhängige eine Solidarität und Organisation entgegenstellen, die unsere Arbeitsverhältnisse als Ausbeutung begreifen und darüber für eine würdige Arbeitswelt und für die gerechte Verteilung des gesellschaftlichen Reichtums streiten. Der im Kiezhaus beheimatete, nun online stattfindende, Solidaritätstreff „[Hart am Limit- Soziale Arbeit im Kapitalismus](#)“ greift genau diese Notwendigkeit auf. Auch im April wird der Treff stattfinden. Weitere Infos unten!

Wir organisieren Möglichkeiten, miteinander über die Widrigkeiten in Kontakt zu bleiben und gemeinsam politisch handlungsfähig zu bleiben. Neben dem Online-Sprachcafé, der neu eröffneten feministischen Kontaktstelle und vielem mehr, sorgen wir gemeinsam für einen bewegungsreichen Frühling.

Immer aktuell: Kiezhaus unterstützen

Wer jenseits von Amazon ein Geschenk sucht, dass passend zur Krisenzeit Solidarität ausdrückt, sei gerne auf unsere **Aktion** „[Fördermitgliedschaften verschenken!](#)“ hingewiesen.

Wir bedanken uns bei allen Fördermitgliedern, Initiativen, Organisationen, Aktiven aus der Nachbarschaft und von weiter weg, die uns mit ihren Ideen, ihrer praktischen Unterstützung und Spenden die Räume ermöglichen.

Ihr wollt perspektivisch selbst das Kiezhaus nutzen? Wir haben als Rat ein Vorgehen erarbeitet, wonach die Raumvergaben für politische und nachbarschaftliche Initiativen und Veranstaltungen transparent und klar vorgestellt werden. Weitere Infos gibt es [hier](#) und nach der Kontaktaufnahme mit uns. Wir freuen uns auf Eure Ideen und Anfragen.

Bleibt gesund!

Mit solidarischen Grüßen

Der Kiezhaus-Rat

--

Die offene feministische Kontaktstelle startet im Kiezhaus!

Trotz der Pandemiesituation und Gesundheitskrise steht die Arbeit im Kiezhaus nicht still. Pünktlich zum 8. März können wir ankündigen, dass es ab sofort zusätzlich zur offenen Bürozeit, jeden Mittwoch eine offene feministische Kontaktstelle geben wird. Organisiert wird dieses Angebot von Aktivistinnen der Stadtteilinitiative Hände weg vom Wedding. Weitere Infos findet ihr [hier](#).

Bitte beachtet:

Im Kiezhaus gilt das beschlossene [Hygienekonzept vom 02.11.2020](#)

Die Freund*innen erreicht ihr stets **mittwochs von 11 bis 15 Uhr**.

--

Sprachcafé online

Unser bekanntes und beliebtes Sprachcafé der [Lager Mobilisierung Berlin](#) finden weiterhin statt. Ihr könnt hierbei online in Kontakt kommen.

Die Teilnahme läuft über den kostenlosen Anbieter Jitsi.

In entspannter Runde wird durch eine gemeinsame Unterhaltung deutsch gelernt und sich über alltagspolitische Themen ausgetauscht. Eine Vorabmeldung benötigt ihr nicht.

Los geht es stets mittwochs, 17 bis 19 Uhr.

Bei Interesse meldet euch bitte [hierüber](#).

--

Solidaritätstreff „Hart am Limit – Soziale Arbeit im Kapitalismus“

In unserem zehnten, monatlichen Solidaritätstreff tauschen wir uns wieder als Kolleg*innen der Sozialen Arbeit aus. Gründe gibt es genug. Denn wir als Beschäftigte wissen, dass soziale Angebote und Dienstleistungen stets als erste unter neoliberalen Spardruck und Kürzungspolitik leiden. Die Frage bleibt also aktuell: Wie können wir den neoliberalen Härten gegenüber uns und unserer Arbeit eine Solidarität als Arbeiter*innen entgegensetzen?

Die **Ankündigung zum kommenden Termin am Mittwoch, den 21.04., 19:30 Uhr**, findet ihr bald [hier](#).

--

Sozialberatung

Die kostenlose Sozialberatung findet weiterhin donnerstags von 15 bis 18 Uhr statt, um jene Lohnabhängige zu unterstützen, die sich der Knute von Arbeitsagentur und Jobcenter widersetzen und die ihr zustehenden Rechte erfahren und durchsetzen müssen.

Bitte beachtet dabei die verbindlichen Infektionsschutzmaßnahmen des Kiezhauses:

- ein Mund-Nasen-Schutz muss zu jeder Zeit getragen werden
- die Kontaktdaten müssen beim Betreten des Kiezhauses hinterlassen werden; diese werden sicher aufbewahrt und nach vier Wochen vernichtet
- die Abstände von 1,5 Meter unter den Anwesenden müssen stets eingehalten werden
- alle genutzten Flächen werden permanent desinfiziert

--

Oficina Precaria

Sozial- und Arbeitsrechtsberatung auf Spanisch Consultaciones y ayudas sociales en español

Die montägliche, sehr gut angenommene Beratung unserer Genoss*innen von Oficina Precaria Berlin findet angesichts der Corona-Situation online statt.

Weitere Informationen zum Beratungsangebot findet ihr [hier](#).

--

Mietenwahnsinn? Deutsche Wohnen & Co enteignen!

Der Auftakt zur zweiten und heißen Phase der Unterschriftensammlung für die Kampagne „Deutsche Wohnen & Co. enteignen“ ist gestartet.

Als Kiezhaus Agnes Reinhold sind wir selbstverständlich gerne ein Anlaufpunkt im Kiez zur Verteilung von Plakaten, Flyern, Unterschriftenlisten zur Unterstützung der Kampagne. Weitere Orte, die die Kampagne politisch und praktisch unterstützen, findet ihr [hier](#).

Ihr braucht Plakate und Unterschriftenlisten?

Schreibt an: an info@kiezhaus.org oder mietenkampf@unverwertbar.org

--

Nicht vergessen: Das Kiezhaus ist eine Register-Anlaufstelle

Wir sind eine offizielle Anlaufstelle des [Berliner Register](#). Ihr könnt uns direkt vor Ort, per Mail oder twitter z.B. rassistisch, antimuslimisch, antiziganistisch, antisemitisch, LGBTIQ*feindlich und behindertenfeindlich motivierte Vorfälle in den (Weddinger) Kiezen melden.

-

Adresse:

Kiezhaus Agnes Reinhold
Afrikanische Straße 74
13351 Berlin – Wedding